

SEIN – WIE MAN IST
ALTERS- & PFLEGEHEIM
SCHÄRMEHOF THUN



Alters-
und Pflegeheim
Schärmehof

A SCHÄRME CHO
INFORMATIONSBROSCHÜRE DES
ALTERS- UND PFLEGEHEIMES
SCHÄRMEHOF THUN



ERFOLG DURCH FREUDE UND VORTREFFLICHKEIT – MARTINA ZWEIACKER GESCHÄFTSLEITERIN WENGER BETRIEBS AG

Die Wenger Betriebs AG wurde 1985 durch die Familie Wenger gegründet und ist in Familienbesitz. Seit über 30 Jahren ist das Unternehmen in den Kantonen Bern und Zürich erfolgreich in der Betreuung und Pflege betagter Menschen tätig. Dies bewusst in überschaubarer Grösse als Trägerschaft von insgesamt fünf Alters- und Pflegebetrieben:

Alters- und Pflegeheim **Schärmehof**/ Thun
Alters- und Pflegeheim **Allmendguet**/ Thun
Pension **Adelmatt**/ Aeschi
Seniorenzentrum **Jurablick**/ Hindelbank
Alters- und Pflegeheim **Schmiedhof**/ Zürich

Durch eine glückliche Fügung übernahm ich im Herbst 2015 die neu gebildete Funktion der stellvertretenden Geschäftsleiterin. Mitte 2017 wurde mir durch Beat Wenger, welcher 20 Jahre lang die Position des Geschäftsleiters erfolgreich ausgeübt und den Aufbau der Unternehmung in dieser Zeit nachhaltig geprägt hat, die Geschäftsleitung der Wenger Betriebs AG übertragen. Ich habe das grosse Glück, Erfüllung in meiner Arbeit zu finden und diese mit viel Freude und Motivation tun zu können. Dies in einem familiären Umfeld und mit Arbeitskollegen/innen, welche die gleichen Werte und positive Grundhaltung teilen. Darüber bin ich sehr dankbar und stolz.

Mir ist wichtig, dass in unseren Häusern Individualität gelebt werden kann. Denn genau diese Eigenständigkeit, gekoppelt mit gemeinsamen Grundwerten, macht unsere Betriebe mit ihrem einzigartigen Charme und ehrlichen Charakter aus. Wir legen besonderen Wert auf eine hohe Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu tragen wir täglich mit unserer Kultur, einem hohen Qualitätsbewusstsein und der stetigen Entwicklung unserer Kompetenzen bei. Wir pflegen einen offenen und respektvollen Umgang untereinander und fördern die Leistung jedes Einzelnen.

Mit unseren Mitarbeitenden versuchen wir täglich mit viel Engagement, Herzblut und grosser Motivation eine überdurchschnittliche Angebotsqualität für unsere Bewohner/innen zu erzielen. Damit dies gelingt, halte ich unsere Führung aber auch mich dazu an, Vorbild zu sein, unternehmerisch zu denken und verantwortungsvoll und wertschätzend zu handeln.

**Wir sind klar in der Sache,
partnerschaftlich im Dialog
und humorvoll im Tun!**

EHRlich GESAGT KURT BIEDERMANN HEIMLEITER

Hand aufs Herz, was ist Ihnen wichtiger, die Schönheit einer Rose oder ihr Duft? Sie kennen ihn bestimmt, den ernüchternden Augenblick, wenn man eine prachtvolle Rose an die Nase hält, tief einatmet und feststellt, dass sie nach nichts duftet. Ich würde sagen, unsere Rose tanzt nicht durch ihre Schönheit und Perfektion aus der Reihe, aber durch ihren Duft. Ich weiss, dass dies ein grosses Versprechen ist, und nicht immer einzulösen, dennoch dürfen Sie uns daran messen, uns daran erinnern.

Die Fähigkeit, Mitgefühl zu entwickeln und auf jemanden einzugehen, ist individuell verschieden. Ich habe aber die Beobachtung gemacht, dass ein Klima des Vertrauens und der Anerkennung förderlich ist für die Entfaltung eines «lieblichen Duftes». Für das Gelingen spricht auch die überschaubare Dimension unseres Hauses, welche ein Miteinander ermöglicht. Dies wiederum gibt nötigen Halt und schafft gefühlte Bodenständigkeit.

Es ist unser Ziel, Freude an der Arbeit und am Zusammensein zu fördern, damit der Beruf zur Berufung wird.

Weil das späte Alter nicht nur kleine Wehwehchen mit sich bringt, sondern mitunter heftige Schicksalsschläge, wollen wir nichts beschönigen. Jeder geht, je nach Persönlichkeit, damit anders um – findet sich mehr oder weniger mit den Gegebenheiten ab – hat seine eigene Art, dem allmählichen Abschied ins Auge zu sehen.

Mit der Aussage «SEIN–WIE MAN IST» möchten wir all den Menschen unseren Respekt aussprechen, die bis zum Ende ihres Lebens alles geben und die wir dabei unterstützen dürfen. Und es ist erstaunlicherweise oft das Anerkennen dieses unabwendbaren Umstandes, welcher zu witzigen und fröhlichen Begegnungen führt.

Gerne informiere ich Sie persönlich, zeige Ihnen unser Haus und stelle Ihnen unsere Bewohner/innen und Mitarbeitenden vor, damit Sie sich selbst ein Bild machen können. Bevor Sie sich entscheiden, rate ich immer wieder, auch andere Institutionen anzuschauen. Aus Erfahrung weiss ich, dass manchmal ganz klein erscheinende Dinge ausschlaggebend sind für das Wohlbefinden. Und wenn die Entscheidung dann von Herzen kommt, ist allen gedient.

**Ich freue mich
auf eine Begegnung
mit Ihnen.**

Telefon 033 334 82 82



WOHNEN IM SCHÄRMEHOF

DANIEL WÜTHRICH

LEITER HAUSWIRTSCHAFT

Die von Ernst Wenger geplante und von 1982 bis 1985 realisierte Überbauung Schärmehof liegt am unteren Spitz des sogenannten «Bostudenzelg» im Süden von Thun. Sie bietet neben dem Alters- und Pflegeheim Schärmehof diverse Alterswohnungen und Eigentumswohnungen, zwei Arztpraxen, ein Dentallabor, einen Quartierladen für den täglichen Bedarf, einen Coiffeur, einen Shop und nicht zuletzt das Restaurant Schärmehof. Obwohl die Anlage Schärmehof am Rande des Quartiers gelegen ist, hat sie sich, durch dieses vielseitige Dienstleistungsangebot bedingt, im Laufe der Jahre zum eigentlichen Zentrum des Stadtteils gemauert. Sowohl die direkte Anbindung an den öffentlichen Verkehr, wie auch die ruhige Lage in unmittelbarer Nähe zu den Parkanlagen des Schorenfriedhofs, sind schon deshalb ein idealer Standort für ein Alters- und Pflegeheim.

Überbauung Schärmehof

12 Alterswohnungen

30 Eigentumswohnungen

1 Arztpraxis für Allgemeinmedizin

1 Zahnarztpraxis

1 Dentallabor

1 Wäscherei

1 Quartierladen

1 Coiffeur

1 Shop

1 Restaurant

direkter Zugang zum Altersheim

täglich 8–18 Uhr

sonntags 9–18 Uhr geöffnet

Das Alters- und Pflegeheim Schärmehof bietet auf drei Etagen Lebensraum für 37 Bewohner/innen. Wir verfügen über 17 Komfortzimmer, 10 Standardzimmer und 5 Doppelzimmer, die unser Hausdienst für Sie behaglich hält. Die 3 täglichen Mahlzeiten werden in den 2 Verpflegungsräumen serviert. Sie können Ihr Mittagsmenu aber auch im 100 Sitzplätze grossen Restaurant einnehmen. Ein beliebter Treffpunkt bei uns ist der sonnige Wintergarten im 2. Stock. Da ist immer etwas los. Wollen Sie stattdessen frische Luft schnappen, können Sie von dort aus direkt in unseren idyllischen Garten hinausspazieren.

Schon allein der Blick auf die Vegetation ringsherum und auf die mächtigen Berge vermögen das Gefühl von Geborgenheit zu wecken. Für die meisten unserer Bewohner/innen ist der Verbleib in gewohnter Umgebung ein beruhigender Gedanke und ein nicht unwichtiger Anstoss für ihre Entscheidung, zu uns zu kommen. Deshalb ist es auch selbstverständlich, dass Sie die Möbel und Dinge mitbringen können, die Ihnen lieb sind. Wir wünschen uns nichts mehr, als dass Sie sich bei uns zu Hause fühlen.

Alters- und Pflegeheim Schärmehof

37 Bewohner/innen

17 Komfortzimmer

10 Standardzimmer

5 Doppelzimmer

2 Essräume

2 Wintergärten

1 Demenzgarten mit Biotop

1 Teilüberdachter Innenhof

alle Bereiche rollstuhlgängig

LEBENSFREUDE GEHT DURCH DEN MAGEN

CÉCILE MOSIMANN

LEITERIN RESTAURATION

Unserer Familie liegt es seit Generationen im Blut, Gäste zu bewirten, Menschen Freude zu machen. Gemeinsam mit meinem Mann haben wir schon in jungen Jahren ein eigenes Restaurant auf Gault-Millau Niveau geführt. Aber wie es so ist im Leben, nicht alles, was erfolgreich ist, ist auch gesund. Nach 7 Jahren haben wir verkauft und sind auf Reisen gegangen.

Mit einem Koffer voller Eindrücke, Ideen und Rezepte aus allen Herrenländern kehrten wir in die Schweiz zurück. Wir suchten nach Alternativen, um einerseits unsere Kochkunst auszuleben und andererseits auch noch Zeit füreinander zu haben. So ist der Schärmehof für mich mehr als eine glückliche Fügung. Es ist der Ort, wo ich meine Kreativität und Erfahrung optimal ausleben kann.

Warum ich Ihnen das erzähle? Vielleicht damit Sie spüren, mit welcher Haltung ich und mein Team Restauration betreiben? Ganz sicher aber, um Sie gluschtig zu machen, Sie einzuladen unser Gast zu sein, ob als zukünftige/r Bewohner/in oder als Feinschmecker/in.

Freuen Sie sich von Mahlzeit zu Mahlzeit auf eine abwechslungsreiche, saisonale, gesunde, leichte, auch bodenständige oder exotische Kost. In jedem Falle mit viel Liebe für Sie zubereitet. Gerne berücksichtigen wir auch individuelle Wünsche. Kommen Sie am Morgen auf einen Kaffee oder laden Sie Ihre Familie zum Zmittag ein. Gönnen Sie sich ein Gläschen Wein. Ganz wie Sie wollen. Wir sind jeden Tag durchgehend von 8 bis 18 Uhr für Sie da.

Für mich ist es immer wieder eine wunderbare Erfahrung, Menschen mit einer, sei es noch so kleinen, Geste beglücken zu können. Die Tische schön zu dekorieren, sich Zeit zu nehmen füreinander. Besonders dankbar bin ich natürlich für die Resonanz und Anerkennung, die uns zuteil wird. Wenn Menschen uns zeigen, wie wichtig es ihnen ist, schön und gut zu speisen.

Mittagsmenu Beispiel

Broccolicrèmesuppe mit Croutons

Bunter Blattsalat
mit Sprossen und Kernen

Marinierter Schweinshalsbraten
mit Feigen-Senfsauce
Kartoffelgratin und Seeländerkarotten

«Brönnti» Crème mit Rahm

Wir wünschen Ihnen
guten Appetit





EINANDER ERNST NEHMEN IM GESPRÄCH MIT HEIDI SCHMIDLIN LEITERIN BETREUUNG UND PFLEGE

Einander ernst nehmen, hat bei mir Priorität. Nicht nur, weil ich mich selbst als jemand Ernsthafte sehe, sondern weil Ernsthaftigkeit Grundlage für Qualität in unserem Beruf ist. Einander ernst nehmen, bedeutet, einander wertzuschätzen, Begegnungen achtsam zu gestalten; offen und klar zu kommunizieren. Das Gegenüber in seiner momentanen Situation mit allen Sinnen wahrzunehmen, zu erkennen, was es braucht, ganz spontan, nicht stur nach Konzept, ist das, was mir am Herzen liegt, was ich meinen Mitarbeitenden vermittele und vorlebe. Das schliesst Humor keineswegs aus. Humor ist wie ein Medikament, richtig dosiert wirkt er befreiend, heilsam und weckt Lebensfreude.

Um diese Qualität des Miteinander umzusetzen, bietet unser kleines, gemütliches Haus die besten Voraussetzungen. Bei uns geht es familiär zu. Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft sind hoch. Herzlichkeit und Wärme sind nicht nur Floskel. Kurz: Es ist ein Ort der Geborgenheit, ein Ort, an dem man sich sicher fühlen kann – ein Zuhause.

Mehr als dreissig Jahre Erfahrung in der Pflege, meinem Traumberuf, davon grösstenteils in leitender Funktion, haben mich gelehrt zu ermessen, was förderlich oder hinderlich ist, wo die Grenzen liegen. Ich bin keine Befürworterin des «Abwartens und Teetrinkens», ich nenne die Dinge gerne beim Namen, ausser bei Personen, wenn mein Namensgedächtnis mich mal wieder im Stich lässt. Hoffentlich nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ich danebenliege oder zum wiederholten Male nachfragen muss. Was Sie daraus schlussfolgern können: Bei uns haben Eigenheiten und Marotten ihren Platz – natürlich auch Ihre.

Sie in Ihrer Autonomie zu unterstützen, Ihrer Selbstbestimmung Respekt zu zollen, ist für uns selbstverständlich. Und wir sind neugierig auf die Menschen, die zu uns kommen; neugierig auf das, was sie ausmacht. Ich staune oft darüber, welche Geschichten ich zu hören, welche Lebenshaltungen ich zu sehen, welche Zuneigung ich zu spüren bekomme. Schon allein dafür bin ich sehr dankbar.

Nach Dienstschluss wieder zuhause, genieße ich am liebsten den Blick von meinem Balkon auf den Briener See. Wahrhaftig ein Segen mit meiner Familie da zu wohnen, wo andere Ferien machen. Das lässt mich Kraft tanken, damit ich Morgen für Morgen ganz für Sie da sein kann.

Abschliessend möchte ich auf häufig gestellte Fragen eingehen, die sich auf das Sterben, den Tod beziehen.

Jeder Sterbeprozess ist ein ganz persönlicher. Der Tod selbst oft eine Erlösung. Wir sind in jedem Fall für den Sterbenden da, lassen angemessenen Raum, beziehen Angehörige mit ein. Ist palliative Pflege angesagt, erwägen wir gemeinsam mit dem Sterbenden, seinen Angehörigen, dem Arzt und bei Bedarf weiteren Fachkräften, die letzten Schritte, so dass der Sterbeprozess für alle Beteiligten möglichst annehmbar wird. Falls Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

SICH AUF EINANDER VERLASSEN ARBEITEN IM SCHÄRMEHOF HEIDI SCHMIDLIN

Ich habe sehr viele Freiheiten. Kurt Biedermann zeigt mir, dass er Vertrauen in mich und meine Arbeitsweise hat. Weil wir ähnliche Werte pflegen, uns gut ergänzen, uns verstehen, müssen wir nichts erzwingen. Vieles ergibt sich quasi von selbst. Verbindlichkeit ist etwas, worauf sich unsere Mitarbeitenden verlassen können. Auch deshalb herrscht bei uns im Schärmehof ein tragendes Arbeitsklima. Zudem sind Wohlbefinden und gute Laune im Team der Gesundheit aller zuträglich. Es macht mich froh, wenn ich sehe, dass unsere langjährigen Mitarbeitenden erfüllt und gerne ihren Erfahrungsschatz bis zum Pensionsalter einbringen können.

Im Gegenzug sind wir auf Mitarbeitende angewiesen, die mit natürlicher Sozialkompetenz aufwarten und teamfähig sind. Sprich: Das Menschliche am Menschen mögen. Ist diese Basis gegeben, fördern wir unsere Mitarbeitenden bei der Entfaltung ihres Potenzials.

Wir bilden auch Lernende aus. Zum Einen wegen des allgemeinen Mangels an geeigneten Fachkräften, zum Anderen wegen der Gelegenheit, so über neue Trends im Gesundheitswesen informiert zu sein. Und nicht zuletzt ist uns der Einfluss auf die Ausbildungsqualität sehr wichtig.

Wenn Sie sich vom Gesagten angesprochen fühlen und einen Realitätscheck machen wollen, kontaktieren Sie uns. Wir nehmen uns gerne Zeit, Ihnen unser Haus vorzustellen und einander näher kennenzulernen.

Bei einer Bewerbung achten wir auf folgende Voraussetzungen und Fähigkeiten:

Sie mögen Menschen und haben ein gesundes Vertrauen in sie und in Ihre eigenen Fähigkeiten.

Sie lieben es eigenverantwortlich zu arbeiten, selbständig zu denken und zu handeln.

Sie bringen Lebenserfahrung, Lernbereitschaft und Interesse an Ihrer eigenen Entwicklung mit.

Sie sind teamfähig, kommunikativ, kreativ und haben reichlich Humor.

Sie sind physisch und psychisch belastbar, geduldig und können zuhören.

Sie bringen die nötigen fachlichen Fähigkeiten mit und haben ein natürlich gepflegtes Auftreten.

Sie sprechen deutsch und verstehen auch Dialekt.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung.





ALTERS- UND PFLEGEHEIM SCHÄRMEHOF THUN KONTAKT IMPRESSUM



Alters- und Pflegeheim Schärmehof
Von-May-Strasse 43
CH-3604 Thun

Telefon 033 334 82 82
Telefax 033 334 82 89
heim@schaermehof.ch
www.schaermehof.ch

Wie Sie zu uns kommen
Vom Bahnhof Thun Buslinien 2 oder 5
bis zur Endhaltestelle Schorenfriedhof.

Mit dem Auto
Autobahnausfahrt Thun Süd
Richtung Allmendingen bis Kreisell links
Richtung Gwatt bis Kreisell Buchholzstrasse links
nächste wieder rechts ins Länggässli bis Kreisell
und schon sind Sie bei uns.

Redaktion

Kurt Biedermann – Heimleiter
Heidi Schmidlin – Leiterin Betreuung und Pflege
Cécile Mosimann – Leiterin Restauration
Daniel Wüthrich – Leiter Hauswirtschaft
Martina Zweiacker – Geschäftsleiterin
der Wenger Betriebs AG

Gestaltung – Fotografie

Stanislav Kutac – stanislavkutac.ch

Herausgeber

Alters- und Pflegeheim Schärmehof Thun

